

Dienstag

den 18. März

1828.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 281. (2) Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Neumarkt in Oberkrain, wird bekannt gemacht, daß über das Protokollsgesuch des Joseph Groß, von Paulsdorf, de praesentato 20. Februar 1828, Exh. Zahl 84, in die öffentliche executive Feilbietung, der dem Franz Jeglič gehörigen, zu Unterdupplach, Haus. Zahl 22, gelegenen, dem Grundbuche der f. k. Probstei-Gült Radmannsdorf unterstehenden, und auf 1003 fl. geschätzten Ganzhube, dann des hierauf vorfindigen auf 71 fl. 50 kr. bewerteten fundi instructi, wegen schuldigen 94 fl. 50 kr. c. s. c. gewilligt worden sey.

Die Feilbietungs-Lagssätzungen sind auf den 30. April, 30. May und 30. Juny 1828, und zwar jederzeit früh von 9 bis 12 Uhr, zur Versteigerung der Realität, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, zu jener des fundi instructi, im Orte Unterdupplach bestimmt, und wird bemerkt, daß sowohl die Realität, als das Mobilare, nur in dem Falle, wenn hiefür bey der ersten oder zweyten Versteigerung Niemand die Schätzung bieten sollte, bey dem dritten Versteigerungs-Terme auch unter dem Schätzungspreise hintangegeben werde.

Bz. dieser Elicitation werden sonach Kaußliebhaber sowohl, als die intabulirten Gläubiger mit dem Anhange vorgeladen, daß die Schätzung und Beschreibung der Realität, so wie die Verkauffsbedingnisse bey diesem Bezirksgerichte eingesehen werden können.

Neumarkt den 7. März 1828.

3. 278. (2)

ad Nr. 153.

### Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Cammeralherrschaft Welsdes wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Matthäus Suppantzitsch von Wocheinervellach, in die executive Feilbietung, der dem Bartholomäus Stergar gehörigen, zu Wocheinervellach, sub Haus-Nr. 35, gelegenen, der Cammeralherrschaft Welsdes, sub Urb. Nr. 386, behausten, auf 141 fl. 40 kr. D. W. M. M. gerichtlich geschätzten Kaische, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 95 fl. D. W. M. M. nebst 5 ojo Interessen, gewilligt worden.

Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den ersten der 10. April, für den zweyten der 10. May, und für den dritten der 11. Juny l. J., mit dem Beysahe bestimmt worden ist, daß, wenn diese Kaische weder bey dem ersten, noch bey dem zweyten Termine um die Schätzung, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey dem dritten auch unter dem Schätzungsverthe hinzugegeben werden würden, so haben alle Diejenigen, welche diese Kaische käuflich an sich zu bringen gedenken, an den erstbesagten Tagen Vormittags um 9 Uhr im Orte zu Wocheinervellach zu erscheinen.

Bezirksgericht Cammeralherrschaft Welsdes den 26. Februar 1828.

3. 280. (2) Edict.

Nr. 499.

Vom Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird hiermit allgemein bekannt gemacht, daß die der Herrschaft Wördl, sub Rect. Nr. 40, eindienende, zu dem Jacob Jung'schen Verlaſſe, zu Schalovitz gehörige, ganze Huse, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, An- und Zugehör, im Schätzungsverthe pr. 142 fl., dann der leben dahin, sub Rect. Nr. 7, bergrechtsmäßigen Weingartens u Seunu, im Schätzungsverthe pr. 30 fl. in Folge diehortigen Bescheides vom heutigen Tage im Licitationswege aus freyer Hand verkauft werden wird.

Nachdem hiezu der 10. April 1828, Früh um 9 Uhr im Orte Schalovitz bestimmt worden ist, so werden alle diebständigen Kauflustigen dahin zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 10. März 1828.

3. 157. (12)

### Ausschließendes Privilegium.

Seine k. k. Majestät haben dem Unterzeichneten für den ganzen Umfang der Monarchie, ein ausschließendes Privilegium zu verleihen geruhet, und zwar auf seine neuen, elastischen, und auf beiden Seiten concaven Streichriemen für Rasirmesser, an welchen das Leder an beiden Enden des flachen Holzes festgemacht ist, ohne jedoch sonst auf demselben aufzuliegen, und die, da sie wegen ihrer Convexität den wohl geschliffenen Rasirmessern eine weit gröhere Berührungsfläche darbiethen, eine feinere und dauerhafte Schneide als die sonst üblichen Abziehriemen geben, und sich überdies stets in gutem Stande erhalten.

Dieselben sind, so wie bei dem Erzeuger selbst in Wien, auch hier um dieselben Preise, sowohl im Großen, als auch einzeln bey Fortunat Worenz, Schnitt- und Luchhändler am Platz, zu haben.

Mathias Bruckner,  
Inhaber des ausschließenden Privilegiams.

3. 261. (3) Nachricht.

Bey Herrn Dr. Oblak, am neuen Markt, Nr. 172, ist ein Kapital von 212 fl. gegen gesetzliche Sicherstellung, zu verleihen.

B. 266. (3)

Vorladung Exh. Nr. 259.  
nachstehender, in den drei ersten militärischen Altersklassen geborenen, dießbezirkigen Rekrutungs- und Conscriptions-Flüchtlinge, dann paßlos, auf unbestimmten Ortern sich befindlichen Individuen:

Vor- und Zunahmen	Geburtsort	St. Jahr	Pfarre	St. Jahr	Eigenschaft
Martin Gollob	Gaborsch	17	Buzhka	19	Paßlos abwesend.
Franz Sternad	Gurkfeld	27	Gurkfeld	19	Conscriptions-Flüchtling.
Biasiūs Ballant	Stadtberg	12	do.	19	do.
Marcus Kerin	Osredet	1	Haselbach	19	do.
Michael Dvornig	Großmraschou	12	Zirkle	19	Paßlos abwesend.
Peter Omersu	Zirkle	9	do.	19	Rekrutirungs-Flüchtling.
Johann Naghemer	Nazhjavas	8	do.	20	Paßlos abwesend.
Johann Plovanich	Oberscopitz	19	do.	20	do.
Franz Blasnik	Gurkfeld	58	Gurkfeld	20	do.
Biasiūs Stanko	Sasavje	6	Zirkle	21	do.

Obbezeichnete Individuen haben sich binnen vier Monathen, von heute an gerechnet, so gewiß bey dieser Bezirksoberigkeit zu stellen, als sie im wicrigen Falle nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

Bezirksoberigkeit Thurmambart in Unterkain den 7. März 1828.

B. 265. (3)

Verkauf einer schönen großen Mühle.

In der Hauptstadt Grätz ist die, in der Laubner-Gasse, Nr. 428, gelegene, sogenannte Eggenberger-Hof-Mühle, zu verkaufen. Selbe besteht aus der ganz gewölbten Mühle, mit 12 Gängen, Getreid-, Wasch- und Sties-Maschinen, den Wohngebäuden, sammt gewölbten Ställen für Pferde und Schweine, dann bey 30 Schüttböden der Bäck- und Mahlgäste, worauf 20000 Mezen Getreide gelagert werden können. Im Wohngebäude sind im 1ten Stocke 4 ausgemahlte Zimmer, wovon eines parketirt, und eines in der Größe eines Tanzsaales ist, dann eine große Küche, sammt Speis. Alles in schöner, städtischer Form mit hohen Fenstern. Zu ebener Erde sind zwei ausgemahlte, schöne Zimmer, eine Küche, ein Mägde-Zimmer, ferner 3 Zimmer für Mühlleute, ein großes Vorraths-Gewölbe und ein Keller, auch Heu- und Stroh-Böden, unter welchen sich eine Tenne befindet. Sämtliche Gebäude gemauert, und mit Ziegel gedeckt. Ferner befinden sich um diese Gebäude 3 Gärten, wobei in einem ein Glashaus und schöne Spargel-Bete, so wie in allen dreyen viele tragbare Obstbäume sind. Uebrigens kann selbst der höchste Wasserstand weder die Gebäude noch die Mühle schadbar erlangen, wie es sich bey dem Hochwasser im Jahre 1827 bewies. Auch wurde die Mühle und Schüttböden im Herbst 1827 ganz reparirt, und zum Theil mit neuen Mahlsteinen belegt, so daß lange Zeit nichts anzuwenden seyn wird. In der wohlfreien Zeit 1825 wurde die Mühle um 24740 Gulden Conv. Münze geschägt. Da nun der jegliche Eigenthümer, bey andern Geschäften sich selbst persönlich nicht damit befassen kann, so wünscht selber einen Käufer, jedoch ohne Unterhändler, der nicht mehr zur Uebernahme, als ungefähr den 3ten Theil obiger Summe benötigen würde, da Fidei-Commiss-Kapitalien darauf haften, und für den übrigen Rest eine theil-

weise Abzahlung für mehrere Jahre sich stipuliren ließe. Aus den Rechnungen läßt sich ersehen, daß ohngeachtet der Eigenthümer, von der Mühle entfernt, selbe auf seine Rechnung verwalten ließ, ein ansehnlicher Gewinn von der Mühle sich zeigte, der im Verhältniß der eigenen Regie um so ansehnlicher seyn mühte, wenn auch der Eigenthümer nur seinen Wohnplatz dort, um Aufsicht zu halten, bezöge.

Auskunft ertheilt dießfalls Herr Alois Eiss in Grätz Nr. 383, wo man sich persönlich oder in portofreien Briefen anzufragen beliebe.

B. 265. (3)

Wohnungsvermietung.

Im Hause Nr. 18, in der alten Marktstraße, ist eine Wohnung im 2ten Stocke, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, einer Küche, einer Holzlege und einem Keller, für die kommende Georgi-Zeit, zu vermieten.

Das Nähere erfährt man beym Haussieghenthümer.

Ignaz Koß,  
bürgerl. Handelsmann.

B. 276. (2)

Nr. 425.

Vorladung Edict. Von der Bezirksoberigkeit Adelsberg werden nachstehende Rekrutirungsflüchtlinge, als: Valentin Bodopiusz, aus Peteline, Haus-Nr. 6; Franz Ludwig, aus Adelsberg, Haus-Nr. 51, und Michael Svetitsch, aus Neverke, Haus-Nr. 8, welche sich ohne Paß, unwissend wo bin begeben, und auf die erlassene Vorladung zu der, auf den 7. März 1828 anberaumt gewesenen Assentirung nicht gestellt haben, aufgefordert, binnen vier Monathen vom heutigen Tage an, um so gewisser in dieser Amtskanzlei zu erscheinen, und ihre unerlaubte Entfernung zu rechtfertigen, widrigens selbe nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

Bez. Oberigkeit Adelsberg den 11. März 1828.

B. 290. (1)

Nachstehende, aus den drey militärflichtigen Ultersklassen, theils obne, theils mit, jedoch für keinen bestimmten Ort der k. k. österreichischen Erbstaaten lautenden Pässen versehenen Individuen:

Lauf- und Zunahme	Geburtsort	Haus-Nr.	Alter	Gesch.	Abwesend		U m e r k u n g
					mit P a s s	ohne P a s s	
Johann Schleimer	Krapfenfeld	59	19	ledig	—	1	
Joseph Rankl	Lienfeld	1	19	—	—	1	
Mathias Perz	Weidischdorf	38	19	—	—	1	
Johann Kame	Hornberg	19	19	—	—	1	
Georg Kehler	Riegg	20	19	—	—	1	
Georg Miklitsch	dettto	36	19	—	—	1	
Mathias Escherne	Hinterberg	11	19	—	—	2	
Johann Hutter	Unterwegenbach	7	19	—	—	1	
Joseph Stampf	Obertiefenbach	3	19	—	—	2	
Mathias Perz	Stalzern	7	19	—	—	1	
Peter Jonke	Obermösel	33	19	—	—	1	
Gregor Küstner	Otterbach	11	19	—	—	1	
Andreas Stiene	Reichenau	33	19	—	—	1	
Georg Stalzer	Massel	5	19	—	—	1	
Johann Naglitsch	Obergroß	6	19	—	—	1	
Georg Schöber	Klindorf	9	19	—	2	—	
Johann Kropf	Schalkendorf	44	19	—	—	2	
Mathias Faklitsch	Windischdorf	21	19	—	—	2	
Mathias Faklitsch	Niederloßn	5	19	—	—	2	
Andreas Verderber	Rain	2	19	—	—	2	
Paul Underkuhl	Ries	55	19	—	—	1	
Joseph Michitsch	Hinterberg	33	19	—	—	1	
Johann Blak	Graßlinden	15	19	—	—	1	
Peter Ruppe	Unterlang	4	19	—	—	1	
Mathias Stalzer	Ulfriesach	12	19	—	—	1	
Andreas Medez	Büchel	19	19	—	—	1	
Andreas Sterberg	Mittenwald	6	19	—	—	1	
Mathias Fellen	Stockendorf	20	19	—	—	1	
Johann Michitsch	Riegg	56	19	—	—	1	
Joseph Perz	Mohwald	20	19	—	—	1	
Joseph Jonke	Öbrere	6	20	—	—	1	
Johann Schöber	”	12	20	—	—	1	
Mathias Stampf	Göttenis	25	20	—	—	1	
Joseph Plesse	Merobis	6	20	—	—	1	
Johann Krup	Reichenau	14	20	—	—	1	
Andreas König	Obermitterdorf	4	20	—	—	1	
Johann Faklitsch	Schwarzenbach	9	20	—	—	1	
Johann König	Schalkendorf	30	20	—	—	1	
Johann Eschbinkl	Kostern	15	20	—	—	1	
Johann Racker	Göttenis	14	20	—	—	1	
Johann Widtier	Obergroß	6	20	—	—	1	
Mathias Schuster	Kumperdorf	15	20	—	—	1	
Michael Thomeg	Schalkendorf	6	21	—	—	1	
Paul Rankl	Lienfeld	1	21	—	—	1	
Johann Stampf	Göttenis	51	21	—	—	1	
Johann Trig	Riegg	26	21	—	—	1	
Georg Ruppe	Obermösel	4	21	—	—	1	
Andreas Röthl	Scherebrunn	1	21	—	—	1	
Johann Röthl	Mohwald	4	21	—	—	1	
Mathias Wenzel	Windischdorf	30	21	—	—	1	
Johann Mantel	Graßlinden	22	21	—	—	1	
Georg Weiß	Ulfriesach	3	21	—	—	1	
Joseph Weiß	dettto	10	21	—	—	1	
Jacob Rom	Kumperdorf	4	21	—	—	1	

genannte Individuen haben sich binnen drey Monathen ganz gewiss vor diese Bezirks - Obrigkeit zu stellen, die paßlos Abwesenden über ihre unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen. Jene aber, die sich durch ein Jahr, sechs Wochen und drey Tage nicht stellen, hingegen werden nach dem Auswanderungs - Patente behandelt werden.

Bezirks - Obrigkeit Gottschee den 12. März 1828.

B. 279. (1)

B o r r u f u n g .

Nr. 430.

Von der Bezirks - Obrigkeit Ruperts - Hof zu Neustadt, werden nachstehende mit Paß abwesende, militärischpflichtige Individuen, als:

Na h m e n	Charakter	G e b u r t s -						Befindet siß	
		Y a g	Monath	Y a h	O r t	H a u s - N r.	P f a r r e		
Anton Stimez	Lischler - gesell	16	Jänner	1808	Kleinjicava	2	St. Michael	Ruperts - Hof	In conscribten österr. Provinzen
Johann Gollob	Schneider - gesell	19	May	1808	Töplitz	54	Töplitz	do.	do.
Florian Semen	Hutmacher - gesell	24	April	1806	Neustadt	120	Neustadt	do.	do.

welche vermög ihres Alters und Eigenschaft bey der am heutigen Statt gefundenen Rekruteneinstellung die Widmung zum Militär traf, und für sie Suplanten gestellt worden seyn, aufgefordert, binnen 4 Monathen von heute an gerechnet, sich persönlich vor diese Bezirks - Obrigkeit so gewiss zu stellen, als sie widrigens ungeachtet der in Händen habenden Pässe als Rekrutierungsfüchtinge behandelt werden.

Bezirks - Obrigkeit Ruperts - Hof zu Neustadt am 12. März 1828.

B. 291. (1)

B o r l a d u n g s - E d i c t .

Nr. 401.

Von der Bez. Obrigkeit des Herzogthums Gottschee, im Neustädter - Kreise, werden nachstehende Rekrutierungsfüchtinge, als:

St. N r.	Vor- und Zunahme	Geburtsort	Haus - N r.	Alter	Stand
1	Anton Ostermann	Bonialoka	4	19	ledig
2	Mathias Bouk	Glauskilash	9	19	"
3	Anton Majetitsch	Grivaz	10	19	"
4	Johann Bauer	Kuschel	2	19	"
5	Thomas Buttina	dto.	7	19	"
6	Martin Ratschky	Seela et Lipovaz	4	20	"
7	Mathias Sürge	Kotschen	19	20	"
8	Johann Höningmann	Kostern	5	21	verehelicht
9	Georg Dellatsch	Novasella	7	21	ledig
10	Martin Oshaniz	Grivaz	7	22	"
11	Martin Petrina	Petrina	1	22	"
12	Andreas Zurl	Uibel	10	22	"

hiermit mit dem Besylze vorgeladen, daß dieselben längstens binnen drey Monathen von heute ange-rechnet, um so gewisser vor dieser Bez. Obrigkeit erscheinen, und sich über ihre Entfernung rechtfertigen, als widrigens nach Verlauf der gedachten Frist gegen sie nach den bestehenden Vorschriften streng fürgegangen werden wird.

Von der Bez. Obrigkeit Herzogthum Gottschee den 5. März 1828.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Fremden-Anzeige.

Angekommen den 7. März 1828.

Herr Rudolph Graf von Goess, k. k. Kämmerer, Oberbergamts- und Berggerichts-Assessor, von Klagenfurt nach Idria. — Herr Anton Bachmann, Handels-Agent, Herr Carl Buschek, Handelsmann, beyde von Triest nach Wien. — Herr Anton Ferdinand v. Troyer, Handels-Consument, von Grätz nach Triest. — Herr Levi Mandolfo, Handelsmann, von Triest nach Wien.

Den 8. Herr Carl Adam Schram, k. k. priv. Großhändler, von Triest nach Wien.

Den 9. Herr Jacob Populini, Güterbesitzer; Herr Johann Daniel Wezl, Rechtsgelehrter; beyde von Görz nach Grätz.

Den 10. Herr Friedrich Westermayer, Handelsagent, von Klagenfurt nach Triest.

Den 11. Herr Marino Marinoglu, Dr. der Rechte, von Wien nach Triest. — Herr Johann Freyherr v. Schloßnig, Großhändler, von Triest nach Wien.

Den 13. Herr Carl Weilenböck, Handelsmann, von Triest nach Klagenfurt. — Herr Jacob Mayer, Handelsagent, von Triest nach Triest. — Herr Wilhelm Edmund Spencer, Engländer, von Wien nach Fiume.

Den 14. Frau de Bosizio, k. k. Iten Fiscal-Abductens = Gemahlin; Herr Carl Ludwig Böhme, Kaufmann; Herr Sigmund Ritter v. Mosmiller, k. k. Gubernial- und Präsidial-Secretär; alle drey von Triest nach Wien. — Herr Benjamin Spisich de Japra, Güterbesitzer, von Agram nach Görz.

Cours vom 13. März 1828.

Mittelpreis.  
Staatschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.) 90 1/8  
Verlost Obligation-Hofkammer. zu 5 v. H. 90  
mer-Obligation d. Zwangs. zu 4 1/2 v. H. —  
Darlehen in Krain u. Lera. zu 4 v. H. —  
zial-Obligat. der Stände v. zu 3 1/2 v. H. —  
Tyrol zu 3 1/2 v. H. —

Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.) 117 5/4  
Wien-Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 44

(Araria) (Domest.)  
Obligationen der Stände (C.M.) (C.M.)  
v. Österreich unter und zu 3 v. H. —  
ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz zu 2 1/2 v. H. 43 1/2 —  
zu 2 1/4 v. H. — — —  
zu 2 v. H. — — —  
zu 1 3/4 v. H. — — —

Bank-Actionen pr. Stück 1029 1/4 in Conv. Münze.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey Eröffnung der Wehr:

Den 17. März: 6 Schuh, 1 Zoll, 0 Linien, über der Schleusenbettung.

## K. K. Lotterziehung.

In Grätz am 12. März 1828:  
32. 12. 19. 88. 85.

Die nächsten Ziehungen werden am 22. März und 2. April in Grätz abgehalten werden.

## Theater = Nachricht.

Morgen den 19. März 1828, wird im hiesigen landständischen Theater, bey Beleuchtung des äußern Schauplatzes, aufgeführt:

Zur  
hohen Feier Sr. Excellenz des Herrn Herrn  
Joseph Freyherrn v. Schmidburg,

Erbshenk von Trier, k. k. wirkl. geheimen Rath, Kämmerer, Landstand des Königreichs Böhmen und der Herzogthümer Kärnten und Krain, Gouverneur im Königreiche Illyrien, und Präsident der Stände des Herzogthums Krain,

## Des Herzens Huldigung;

als Prolog,

gesprochen von Lina Waidinger,

verbunden mit einem allegorischen Tableau und passender transparenter Decoration.

Diesem folgt:

## Röschens Ausssteller;

oder:

## Das Duell.

Neues Lustspiel in drey Aufzügen,  
frey nach dem Französischen bearbeitet von Friederike Elmenreich.

## Vermischte Verlautbarungen.

B. 275. (2)

Nr. 3180j 1829

## Edict.

Bon dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Andreas Godescha, von Mäctensbach, Bormundes des Matthäus und der Maria Trisch, de praesentato 13. December v. J., Nr. 3180, und des Thomas Sakrischeg, von Neudorf, Bormundes der Elisabeth Sparmbek, de praesentato 12. Jänner l. J., Nr. 189, in die executive Versteigerung der, dem Simon Sparmbek, von Unterseedorf, gehörigen, der Hartschaft Haasberg, sub Rectif. Nr. 629, jinsbaren, auf 431 fl. geschätzten 144 Hube, wegen schuldigen 26 fl. 49 1/2 kr. und 32 fl. 8 1/2 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Bicitationstagsitzungen, und zwar: die erste auf den 27. Februar, die zweyte auf den 27. März und die dritte auf den 28. April 1828, um 9 Uhr Früh im Orte Unterseedorf mit dem Anhange ausgezriebien, daß, falls die gedachte 144 Hube bey der ersten oder zweyten Bicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kaufstüzen durch Edicte, und die intabulierten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 12. Jänner 1828.  
Anmerkung. Bey der ersten Bicitation hat sich kein Kaufstüzer gemeldet.

B. 272. (2) Edict.

N. 559.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsbehörde Lax wird diemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Caspar Trojar, in die Uffertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf der ihm gehörigen, der Staatsbehörde Lax, sub Urt. Nr. 1727, dienen den Ganzhube, sub h. Nr. 19, zu Dolenaow intabulierten, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- des Heirathsbriese, zu Gunsten der Alenka Jellenz, gebornen Kref, ddo. 8. Jänner 1772, intab. 23. Juny 1787, pr. 1125 fl. Lv. und 12 Zettini;
- die Uebergabß-cession von Matthäus, an Paul Jellenz, ddo. et intab. 1. März 1788;
- der Schuldbrief, zu Gunsten des Jacob Rauhner, ddo. et intab. 27. Jänner 1792, pr. 200 fl. Lv.;
- die Klage, zu Gunsten der Maria Blasnig, ddo. 17. May, intab. 29. August 1793;
- die Uebergabe von Paul, an Matthäus Jellenz, ddo. 19. December 1793, intab. 17. April 1794;
- den Schuldbrief, zu Gunsten des Stephan Kref, ddo. et intab. 5. März 1797, pr. 400 fl. Lv.;
- den Laufschcontract, ddo. et intab. 25. Ju. ly 1801, zwischen dem Matthäus Jellenz und Lucas Preuz;
- die Klage der Katharina Preuz, ddo. 19., intab. 20. May 1806, pr. 200 fl. Lv.;

- die Klage des Jerin Preuz, ddo. 19., intab. 20. May 1806, pr. 400 fl. Lv.;
- die Klage des Anton Schöller, ddo. 28. intab. 29. May 1806, pr. 400 fl. Lv.;
- die Klage des Valentin Krischai, vom 28. May, intab. 6. Juny 1806, pr. 165 fl. Lv.;
- die Klage des Peter Starman, ddo. 28. May, intab. 6. Juny 1806, pr. 145 fl. Lv.;
- die Klage der Lusia Pogatschnig, vom 28. May, intab. 6. Juny 1806, pr. 100 fl. Lv., gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, diemit aufgesordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, daß selbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens die gedachten Urkunden, sammt den Intabulations-Certificaten, für getötet und kraftlos erklärt werden würden. Lax den 8. März 1828.

B. 267. (2)

ad Exh. Nr. 257.

## Heilbietungss-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Binder, aus Wien, wegen ihm zuerkannt schuldigen 500 fl. c. s. c., die öffentliche Heilbietung des, dem Jacob Matzen, von Losche, eigenthümlichen, zur Herrschaft Wipbach dienstbaren, in dem Markte Wipbach, sub Conscriptions-Nr. 39, beslegenen Hauses, dann Kellers per Ribniki, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1100 fl. M. M., im Wege der Execution bewilliget; auch sind hierzu drey Heilbietungstagsitzungen, nähmlich: die erste für den 14. April, die zweyte für den 14. May und die dritte für den 14. Juny d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Versteigerung nicht um den Schätzwerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden sollen. Hierzu werden die Kaufstüzen mit dem Beysahe zu erscheinen eingeladen, daß sie immittelst die Schätzung und Verkaufsbedingnisse täglich hieramts einsehen können.

Bez. Gericht Wipbach am 10. Feb. 1828.

B. 282. (1)

In dem Hause Nr. 288, am Schulplatze, ist im ersten Stocke, gassenseits eine Wohnung, bestehend in drey Zimmern, einer Küche, Speisekammer, in einem Keller, nebst Holzlege, zu kommenden Georgi zu vergeben. Die näheren Auskünfte werden in dem Hause, Nr. 35, am alten Markte im ersten Stocke ertheilt.

B. 270. (2)

## K u n d m a c h u n g .

Nr. 130.

Von der Administration der mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt, werden den sämtlichen Interessenten in Gemässheit der Statuten die Dividenden bekannt gegeben, welche für das Jahr 1828, für sie ausgesondert wurden, und am 2. Jänner 1829, behoben werden können.

## A. J a h r s g e s e l l s c h a f t 1 8 2 5 .

VII.	Classe von einer Einlage pr.	200 fl. Conv. Münze	—	18 fl.	5 kr.
VI.	"	"	—	12 "	26 "
V.	"	"	—	11 "	— "
IV.	"	"	—	9 "	42 "
III.	"	"	—	9 "	15 "
II.	"	"	—	8 "	56 "
I.	"	"	—	8 "	32 "

## B. J a h r s g e s e l l s c h a f t 1 8 2 6 .

VII.	Classe von einer Einlage pr.	200 fl. Conv. Münze	—	15 fl.	20 kr.
VI.	"	"	—	12 "	18 "
V.	"	"	—	11 "	2 "
IV.	"	"	—	9 "	34 "
III.	"	"	—	9 "	6 "
II.	"	"	—	8 "	40 "
I.	"	"	—	8 "	19 "

## C. J a h r s g e s e l l s c h a f t 1 8 2 7 .

VII.	Classe von einer Einlage pr.	200 fl. Conv. Münze	—	13 fl.	— kr.
VI.	"	"	—	12 "	— "
V.	"	"	—	11 "	— "
IV.	"	"	—	9 "	30 "
III.	"	"	—	9 "	— "
II.	"	"	—	8 "	30 "
I.	"	"	—	8 "	— "

Zugleich wird noch ferner bekannt gegeben, daß seit 1. Februar d. J. die Einlagen für die neue Jahrs gesellschaft 1828, sowohl bey der Hauptanstalt (Sparkassehaus Nr. 572, am Graben) als auch bey sämtlichen Commanditen begonnen haben. Die Einlagen, welche von ikt an bis 1. August d. J. gemacht werden, sind von der Aufnahm gebühr befreyt; in den Monathen August und September wird für jede volle, oder theilweise Einlage wie bisher 15 kr. Conv. Münze, und in den Monathen October und November 200 fl. Conv. Münze bezahlt.

Von der Administration der mit der ersten österr. Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt. Wien den 21. Februar 1828.

B. 297. (1)

ad Nr. 222.

Vom Bezirks-Gerichte Thurn am Hart in Krain wird bekannt gemacht: Es sei in Erledigung des am 28. Februar 1828, B. 222, von den Erben und Gläubigern des im Jahre 1824 verstorbenen Bartholomäus Udoutsch, gestellten Ansuchens, in die öffentliche Veräußerung der, von dem Letztern hinterlassenen, der Herrschaft Ruckenstein dienstbaren Hube zu Rößbach, Urk. Nr. 64, des ebendahin unterthänigen Weingartens in Urtschberg, und der Fahrnisse hiebey, gewilligt, und hiezu die erste Heilbietungstagsatzung auf den 28. März, die zweyte auf den 28. April und

die dritte auf den 28. May d. J., alle um 10 Uhr Früh im Orte Rößbach mit dem Unhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten und Fahrnisse weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um die gerichtliche Schätzung oder darüber sollten an Ersteher gebracht werden, dieselben bey der dritten auch unter der Schätzung dem Meistbiether werden hintangegeben werden.

Die Schätzung und Licitationsbedingnisse können in der diehgerichtlichen Kanzley eingesehen oder erhoben werden.

Bez. Gericht Thurn am Hart den 28. Februar 1828.

## Pränumerations-Anzeige.

Bey Ludwig Mausberger, in Wien, wird nächstens erscheinen, und im hiesigen Zeitungs-Comptoir bereits Pränumeration angenommen; auf:

### Leben Napoleon Bonaparte's, Kaisers der Franzosen.

Mit einer historischen Uebersicht über die französische Revolution.

Von Walter Scott.

Aus dem Englischen übersetzt von General T. von Theobald.

Pränumerations-Preis für das ganze Werk, auf weißem Kanzleypapier, mit neuen Lettern gedruckt, ist ungebunden: 2 fl. C. M.

Pränumerations-Preis pr. Band auf schönem, feinen Post-Druckpapier, im eleganten, leisen Einbande: 30. kr. C. M.

Das Erscheinen eines jeden Bandes wird jedes Mahl angekündigt werden.

Um die Zahl der Auflage genau bestimmen zu können, wird ergebenst gebeten, schnell zu pränumeriren.

Ferner wird im ebengenannten Zeitungs-Comptoir Pränumeration angenommen, auf: Ein neues vortreffliches Original-Jugendwerk in sechs Bändchen, mit eben so vielen schönen Kupfern von dem beliebtesten Jugendschriftsteller Österreichs, unter dem Titel:

### Bethe und arbeite!

Eine Sammlung

neuer Erzählungen, lehrreichen, religiösen und moralischen Inhaltes, zunächst für die frommgesinnte Jugend, aber auch zur Lehre und Erbauung für Erwachsene.

Von Leopold Ehiman.

Die sechs Bändchen haben auch folgende Titel:

1. Bethe und arbeite, Gottes Segen wird folgen!
2. Hoffe und vertraue, Gott ist dein Helfer!
3. Gott leitet das Schicksal der Menschen!
4. Dank und Liebe für die Wohlthat!
5. Die Tage der Gefahr und die Rettung durch Gottes Hülfe.
6. Unglück bessert den Menschen.

Der Pränumerationspreis für alle sechs Bändchen, in schön gefärbtem Umschlage broschirt, ist 2 fl. Conv. Münze.

Das erste Bändchen erscheint den 1. März in Wien. Jeden 1. der folgenden Monate wird ein Bändchen ausgegeben.